

Table with multiple columns listing various financial instruments, their prices, and exchange rates. Includes sections for Staats-Anlehen, Pfandbriefe, Prioritäts-Obligationen, and Actien von Transport-Unternehmungen.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 14.

Dienstag, den 19. Jänner 1886.

(323-2) Kundmachung. Nr. 303.

Aus der von einem Ungenannten aus Anlass der Vermählung Ihrer kaiserlichen Hoheit der durchlauchtigsten Frau Erzherzogin Gisela mit Seiner königlichen Hoheit dem durchlauchtigsten Prinzen Leopold von Baiern gegründeten Stiftung ist eine Ausstattung im Betrage von 700 fl. ö. W. zu vergeben.

Auf diese Ausstattung haben Anspruch im Brautstand befindliche mittellose und würdige Töchter oder Waisen von solchen Beamten, welche einem dem k. k. Ministerium des Inneren unterstehenden Dienstzweige angehören oder bis zu ihrem Ableben oder bis zu ihrer Pensionierung angehört haben.

Diese Ausstattung wird am 20. April 1886 verliehen, jedoch erst nach eingegangenem Ehebündnisse fähig gemacht, wozu dem theilnehmenden Mädchen die Frist bis Ende October offen steht.

Die bezüglichen Gesuche sind mit dem Tauf-, Sitten- und Mittellosigkeitszeugnisse, dann mit dem Nachweise über die bereits stattgehabte Verlobung, endlich mit dem Nachweise, daß der Vater der Bewerberin in einem der obigen Dienstzweige dient oder gedient hat, besetzt, bis längstens

15. Februar 1886

bei der k. k. niederösterreichischen Statthalterei in Wien zu überreichen.

Sodern über die bereits stattgehabte Verlobung keine andere Nachweisung geliefert werden kann, ist mindestens der Name und Charakter des Bräutigams anzugeben.

Wien, 30. Dezember 1885.

Von der k. k. niederösterreichischen Statthalterei.

(301-2) Kundmachung. Nr. 506.

Zur Theilnahme aus der Adelsberger Grotten- und aus der Franz Metello'schen Invalidenstiftung pro 1886 wird hiemit der Concurs ausgeschrieben. Es sind dazu im Allerhöchsten Dienste invalide gewordene, in keinem Invalidenhause untergebrachte Krieger berufen.

Auf die erstere Stiftung haben die in Adelsberg gebürtigen, auf die letztere die im Gerichtsbezirke Rassenfuss gebürtigen und in deren Ermanglung andere in Krain geborene Invaliden Anspruch, wobei bemerkt wird, daß sich bisher aus dem politischen Bezirke Adelsberg und aus dem Gerichtsbezirke Rassenfuss immer eine genügende Anzahl von Bewerbern um diese Invalidenstiftungen gemeldet hat.

Der zu vertheilende Betrag beläuft sich dormalen bei jeder dieser Stiftungen auf 37 fl. 80 kr.

Die Bewerbungsgesuche haben folgende Belege zu enthalten:

- 1. Den Taufschein zur Nachweisung des Alters und des Geburtsortes;
2. den Beweis geleisteter österreichischer Kriegsdienste durch Militärabschied, Patentinvalidenurkunde u. dgl.;
3. den Beweis, daß der Bewerber wirklich in diesen Kriegsdiensten invalide geworden ist und die Beschreibung der Art der Invalidität;
4. die Angabe, ob der Bewerber irgend ein bewegliches oder liegendes Vermögen, einen

und welchen Aerialbezug, irgend welchen Dienst oder ein sonstiges Privatbeneficium hat.

Die diesfälligen, nach dem Erlasse des k. k. Finanzministeriums vom 19. Mai 1851 stempelfreien Gesuche sind nur im Wege der politischen Behörde, in deren Bereiche der Invalide seinen Wohnsitz hat, und zwar

längstens bis Ende Februar 1886

an die k. k. Landesregierung in Laibach zu richten.

Laibach am 8. Jänner 1886.

k. k. Landesregierung für Krain.

(338-1) Kundmachung. Nr. 260.

Vom k. k. Bezirksgerichte Jll.-Feistritz wird zum Behufe der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Dornegg (Ernoba) der Beginn der Localerhebungen auf den 25. Jänner 1886

um 8 Uhr vormittags hiergerichts angeordnet und hierzu alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, zur Aufklärung und Wahrung ihrer Rechte eingeladen.

k. k. Bezirksgericht Jll.-Feistritz, am 16ten Jänner 1886.

(341) 3-1 Kundmachung. Nr. 18531 ex 1885.

Bei der commissionellen Eröffnung der Retourbriefe vom I. Semester 1885 wurden die in dem nachstehenden Verzeichnisse angeführten Briefe wegen ihres Wertinhaltes von der Vertilgung ausgeschlossen. Die bezüglichen Aufgeber, welche diese Briefe zurückzuhalten wünschen, werden hiemit eingeladen, binnen drei Monaten, vom Tage dieser Kundmachung an, gerechnet, ihr Eigenthumsrecht entweder im Wege des bezüglichen Aufgabepostamtes oder unmittelbar bei der gefertigten k. k. Post- und Telegraphen-Direction unter Berichtigung des allfällig auf den Briefen ausstehenden Portos geltend zu machen.

Triest am 16. Jänner 1886.

k. k. Post- und Telegraphen-Direction. Verzeichnis B.

Table with columns: Nr., Aufgabsort, Name des Absenders, Name des Adressaten, Bestimmungsort, Einschluß, Wert fl. kr., Porto. Contains 4 entries for letters from Marianna Steirer, Johann Klančnik, and others.

Anzeigebblatt.

des § 144 C. D. zur Einvernehmung der Gläubiger der Franz Fortuna'schen Concursmasse über den mit Herrn Wilhelm Treu über die Realität in Rosenegg Einl.-Nr. 81 ad Catastralgemeinde Gradischavorstadt und die dortigen Fahrnisse geschlossenen Kaufvertrag und über die von demselben beantragten Modalitäten zur Veräußerung der Realität in Sittich Einl.-Nr. 3 ad Catastralgemeinde Sittich und der dort befindlichen Fahrnisse auf den

1. Februar 1886,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts vor dem Concurscommissär Herrn Landesgerichtsrath Dr. Bidiz angeordnet, und seien zu derselben der Concursmassenverwalter Dr. Suppan und sämtliche Gläubiger im Wege der Veröffentlichung und durch besondere Verständigung über Amtsrubriken einberufen.

Laibach am 5. Jänner 1886.

(182-3) Nr. 9010. Bekanntmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern des Primus Volha von Siltz bekannt gemacht, daß der in Sachen des k. k. Steueramtes Laas (nom. des h. Aeras) gegen Thomas Strazisar von Kremenca pcto. 46 fl. 44 kr. hiergerichts erflossene Realfeilbietungsbescheid vom 5. November 1885, Z. 7734, dem denselben unter einem aufgestellten Curator Johann Kveder von Mendorf zugestellt wird.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 31. Dezember 1885.

(186-2) Nr. 8896. Erinnerung

an Mathias Veselin von Aplenik, resp. dessen unbekanntes Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Mathias Veselin von Aplenik, resp. dessen unbekanntes Rechtsnachfolger, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Kranjc von Aplenik die Klage pcto. Ersetzung der Realität Einl.-Nr. 22 der Catastralgemeinde Ravno ein-

gebracht, worüber die Tagung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den 5. Februar 1886,

vormittags 8 Uhr, angeordnet worden ist. Da der Aufenthaltsort diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Andreas Birc von Ravno als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hiezu zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 30. Oktober 1885.

Blutreinigung-Pillen. haben sich bei Stuhlverstopfungen, Kopfschmerzen, Blutwallungen, Schwere in den Gliedern, verdorbenem Magen, Appetitlosigkeit, Leber- und Nierenleiden etc. stets bewährt und übertreffen durch sichere Wirkung alle anderen, durch die Reclame so schwungvoll gepriesenen Mittel. Da dieses Präparat in der Apotheke selbst erzeugt wird, stellt sich der Preis einer Schachtel nur auf 21 kr., einer Rolle mit 6 Schachteln auf 1 fl. 5 kr. Mittelst Post wird nicht unter einer Rolle versendet. Zu haben in der Apotheke Trnkoczy neben dem Rathhause in Laibach. (240) 2

(287-2) Nr. 6. Executive Feilbietung. Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gegeben: Es sei über das Ansuchen des Herrn Dr. Josef Suppan als Verwalter der Franz Fortuna'schen Concursmasse die Tagung im Sinne

(210—2) Nr. 9218.

Executive Realitätenversteigerung.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat in der Executionsfache des Herrn Camillus Julius de Polignac gegen die Frau Mina Gräfin Lichtenberg zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsauftrage ddo. 17. Februar 1885, Z. 1162, pr. 12000 fl. sammt Anhang die executive Feilbietung des der Frau Schuldnerin gehörigen, in der Landtafel Einlage Nr. 662 eingetragenen, gerichtlich auf 41 473 fl. geschätzten Gutes Lichtenberg (vorhin Prapretschhof) sammt dem incorporierten Kammeramte Podgoriz bewilliget und die Tagsetzungen zur Feilbietungsvornahme auf den

- 8. Februar,
- 8. März und
- 12. April 1886,

jedesmal vormittags 10 Uhr, im hiergerichtlichen Verhandlungsaaale mit dem Beifügen anberaumt, daß das obbenannte Gut, wenn es weder beim ersten noch beim zweiten Termine um den Schätzungswert oder darüber veräußert werden könnte, beim dritten Termine auch unter demselben verkauft werden würde. Die Licitationsbedingungen, wornach jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein Badium mit 10 Procent des Schätzungswertes zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, dann der Landtafelauszug und das Schätzungsprotokoll können in der hiergerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Schließlich wird bekannt gegeben, daß für die unbekannt wo abwesenden Gläubigerinnen Ernestine Gräfin von Lichtenberg, später verheiratete Miheli, und Ernestine, verwitwete Gräfin Lichtenberg, und rückichtlich für ihre unbekannteten Rechtsnachfolger zur Wahrung ihrer Rechte in dieser Executionsfache der Advocat Dr. Pfefferer in Laibach als Curator bestellt worden ist.

Laibach am 31. Dezember 1885.

(5105—3) Nr. 7194.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Johann Mele von Zirkniz und die unbekannteten Erben und Rechtsnachfolger der verstorbenen Mitgeflogten Maria Mele.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifniz wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Mele von Zirkniz und den unbekannteten Erben und Rechtsnachfolgern der Mitgeflogten Maria Mele hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Boic von Niederdorf die Klage pcto. 18 fl. 72 kr. f. A. eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung im Bagatellverfahren die Tagsetzung auf den

29. Jänner 1886,

vormittags 9 Uhr, angeordnet worden ist. Da der Aufenthaltsort der Geflogten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Erhouniz, k. k. Notar in Reifniz, als Curator ad actum bestellt.

Die Geflogten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege ein-

schreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Geflogten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Reifniz, am 25sten November 1885.

(298—2) Nr. 8915.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Florian Berle von Zupanje Njive (durch Doctor Pirnat) die executive Versteigerung der dem Josef Kregar von Stahovca gehörigen, gerichtlich auf 1104 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 433 ad Herrschaft Münkendorf pcto. 107 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

- 6. Februar,
- die zweite auf den
- 6. März und
- die dritte auf den
- 10. April 1886,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 29sten Dezember 1885.

(5162—3) Nr. 4144.

Erinnerung

an Jakob Bogacär von Hofdorf, beziehungsweise dessen Erben und Rechtsnachfolger, unbekannteten Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Jakob Bogacär von Hofdorf, beziehungsweise dessen Erben und Rechtsnachfolger, unbekannteten Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Matthäus Rozman von Hofdorf die Klage auf Anerkennung der Erbschaft des Eigenthumsrechtes an der Realität Einl.-Nr. 33 Catastralgemeinde Ottok unter dem 30. Oktober 1885 eingebracht, worüber die Tagsetzung im ordentlichen mündlichen Verfahren auf den

5. Februar 1886,

vormittags 9 Uhr, anberaumt wurde.

Da der Aufenthaltsort des Geflogten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Franz Kunstl von Radmannsdorf als Curator ad actum bestellt.

Der Geflogte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheint oder sich einen anderen Sachwalter bestellt und diesem Gerichte namhaft macht, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreitet und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Geflogte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 31. Oktober 1885.

(54—3) Nr. 1375.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Ditzinger von Tarvis (durch den k. k. Notar Herrn Johann Fuß von Tarvis) die executive Versteigerung der dem Thomas Köfel von Wurzen Nr. 72 gehörigen, gerichtlich auf 1406 fl. geschätzten Realität Haus-Nr. 72, Einl.-Z. 15 in Wurzen, wegen schuldiger 200 fl. sammt Anhang unterm 3. September 1885, Z. 2495, bewilliget, und seien vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte zu deren Vornahme die Tagsetzungen auf den

- 3. Februar,
- 3. März und
- 3. April 1886,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Kronau, am 12ten September 1885.

(5108—2) St. 7208.

Oklic zvršilne zemljišćine dražbe.

Na prošnjo Ane Povše iz Zagrada dovoljuje se zvršilna dražba Jožef Porletovega, sodno na 1280 gld. cenjenega zemljišća vložek št. 116 davčne občine Zagrad v Velicih Poljanah.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi: prvi na

- 27. januarija,
- drugi na
- 3. marcija in
- tretji na
- 7. aprila 1886,

vsakokrat ob 9. do 12. ure dopoludne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

C. kr. okrajno sodišće v Mokronogu dne 11. decembra 1885.

(52—2) St. 5222.

Oklic zvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišće v Loki daje na znanje:

Na prošnjo Antona Bogataja iz Gorenje Vasi dovoljuje se zvršilna dražba Janez Keržnikovega, sodno na 2955 gld. cenjenega zemljišća vložne št. 70, 71 in 162 katastralne občine Gorenja Vas in vlož. št. 7 katastralne občine v Dobji.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi: prvi na

- 26. januarija,
- drugi na
- 25. februarija in
- tretji na
- 26. marcija 1886,

vsakokrat od 11. do 12. ure dopoludne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišće v Loki dne 11. decembra 1885.

(262—1) St. 7502.

Ponovitev izvršbene dražbe (relicitacije).

Ker se dražbeni uveti niso držali, bodejo se po Francu Križetu iz Blatnika št. 3 dostale, na Nežo Križe iz Blatnika št. 3 vknjižene nepremičnine (zemljišća), vpisane v zemljiški knjigi grajšćine Kočevje pod tom. 34, fol. 130, sodno cenjene na 1000 gld.

dne 26. februarija 1886 dopoludne ob 10. uri v sodniški sobi tudi pod cenjeno vrednostjo prodalo onemu, ki bode največ ponudil.

C. kr. okrajno sodišće v Črnomlju dne 12. decembra 1885.

(230—3) St. 10395.

Tretji oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišće v Metliki daje na znanje:

Na prošnjo c. kr. davkarije v Metliki dovoljuje se izvršilna dražba Jože Gušićevega, sodno na 2030 gld. cenjenega zemljišća ekstr. št. 341 davkarske občine Draščice.

Za to določujejo se tretji dražbeni dan na

30. januarja 1886, od 11. do 12. ure dopoludne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišće pri tem roku tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišće v Metliki dne 26. decembra 1885.

(229—3) St. 10397.

Tretji oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišće v Metliki daje na znanje:

Na prošnjo Janeza Korena dovoljuje se izvršilna dražba Jure Orličevega, sodno na 1030 gold. cenjenega zemljišća vložek št. 1036, 1037, 1038 in 1039 davkarske občine Metlika.

Za to določujejo se tretji dražbeni dan na

30. januarija 1886 od 11. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči v sobi št. I. s pristavkom, da se bode to zemljišće pri tem roku tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišće v Metliki dne 26. decembra 1886.

(232—3) St. 9103.

Oklic izvršilne dražbe premičnega blaga.

C. kr. okrajno sodišće v Metliki naznanja:

Na prošnjo g. Janeza Kapelleta iz Metlike dovoljuje se izvršilna dražba Marka Škofove iz Rozalnice zarubljene, pri zemljišći rektf. št. 15 1/2 ad n. v. r. komende Metlika na podlagi razsodbe od 7. avgusta 1867, št. 4101, vknjižene terjatve v znesku 52 gld. 50 kr.

Za to določujeta se dva dražbeni dneva, prvi na dan

30. januarija

in drugi na dan 19. februarija 1886, vsakokrat od 11. do 12. ure predpoldnem, pri tej sodnji s pristavkom, da se bodo zarubljene terjatve pri prvi dražbi le za vrednost, pri drugi dražbi pa za vsako ceno in za gotov denar oddale.

C. kr. okrajno sodišće v Metliki dne 14. novembra 1885.

(119—1) Nr. 11853.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Anton und Franz Moschel, Rechtsnachfolger des Anton Moschel von Laibach, die Reassumierung der mit Bescheid vom 30. Mai 1884, Z. 4260, auf den 23sten August 1884 angeordnet gewesenen und mit Bescheid vom 2. September 1884, Z. 7301, fixierten dritten exec. Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 32 der Katastralgemeinde Medvedjebrdo, zur Einbringung der Forderung per 525 fl. s. N., bewilliget und zu deren Vornahme die Tag-satzung auf den

18. Februar 1886, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hier-gerichts mit dem früheren Anhang angeordnet worden ist.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 2ten Dezember 1885.

(117—1) Nr. 11910.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Josef Leskovic von Hote-derschitz gehörigen, gerichtlich auf 1404 fl. geschätzten, im Grundbuche der Katastralgemeinde Hoteberschitz sub Einl.-Nr. 51 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

13. Februar, die zweite auf den

13. März und die dritte auf den

15. April 1886, jedesmal vormittags um 11 Uhr, hier-gerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hin-angegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 2ten Dezember 1885.

(147—1) Nr. 10430.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Simon Marinsil von Trieste die exec. Versteigerung der dem Josef Homovic von Zirnitz gehörigen, gerichtlich auf 180 fl. geschätzten, sub Rectf.-Nr. 559/12 ad Haasberg vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

13. Februar, die zweite auf den

13. März und die dritte auf den

15. April 1886, jedesmal vormittags um 10 Uhr, hier-gerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintan-gegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 18ten November 1885.

(297—1) Nr. 8914.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es habe Maria Pančur (durch Dr. Pirnat) gegen Marianna Repanšek von Buč, respective deren Verlass, die Klage de praes 19. November 1885, Z. 8319, eingebracht, und sei zum Curator des geklagten Verlasses Jakob Baloch, Grundbesitzer von Mali Hrib im Tucheiner Thale, bestellt und die Tagsatzung zur sum-mariischen Verhandlung dieser Rechtsache auf den

17. Februar 1886, vormittags 9 Uhr, angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 29sten Dezember 1885.

(120—1) Nr. 12597.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Franz Moschel aus Laibach wird die mit Bescheid vom 12. Juni 1884, Z. 5145, auf den 23sten September 1884 anberaumt gewesene, sohin aber mit Bescheid vom 2. Septem-ber 1884, Z. 7288, mit dem Reassu-mierungsrechte fixierte dritte exec. Feil-bietung der dem Jakob Opca aus Nie-berdorf gehörigen Realität Rectf.-Nr. 3 1/2 ad Sitticher Karstergilt die Tagsatzung mit dem früheren Anhang auf den

18. Februar 1886, vormittags 11 Uhr, hiergerichts anberaumt.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 22sten Dezember 1885.

(282—1) Nr. 7060.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen der k. k. Finanzpro-curatur wird die executive Versteigerung der der Maria Ruß von Briše ge-hörigen Realität Einl.-Nr. 44 ad Cata-stralgemeinde Setnik, im Schätzwerte per 1045 fl., mit drei Terminen, und zwar auf den

16. Februar, 16. März und 16. April 1886,

11 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird. Badium 10 Procent.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 27. November 1885.

(125—1) Nr. 11578.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Paul Petkovšek von Laze die executive Ver-steigerung der dem Jakob Fersan von Slivice gehörigen, gerichtlich auf 1000 fl. und 80 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Haasberg sub Rectf.-Nr. 251 und Grund.-Einl.-Nr. 21 der Katastralgemeinde Laze vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feil-bietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

13. Februar, die zweite auf den

13. März und die dritte auf den

15. April 1886, jedesmal vormittags um 10 Uhr, hier-gerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintan-gegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 19ten Dezember 1885.

(255—1) Nr. 9178.

Erinnerung

an die unbekannt Erben des Thomas Adam'schen Nachlasses von Peteline.

Von dem k. k. Bezirksgerichte in Abels-berg wird den unbekannt Erben des Thomas Adam'schen Nachlasses von Pete-line hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Lorenz Bratoš von Peteline (durch Dr. Eduard Den in Abelsberg) die Klage de praes 18. Dezember 1885, Z. 9178, pto. 173 fl. 31 kr. überreicht, worüber die Tagsatzung zum Summar-verfahren auf den

16. Februar 1886, vormittags 8 Uhr, mit dem Anhang des § 18 des Summarverfahrens angeordnet wurde.

Da die Erben des geklagten Nach-lasses diesem Gerichte unbekannt und die-selben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Ver-tretung und auf deren Gefahr und Kos-ten den Herrn Dr. J. Pitamic, Advocat in Abelsberg, als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungs-mäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens frei steht, die Rechts-behelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Abelsberg, am 20. Dezember 1885.

(181—1) Nr. 7748.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Georg Lavrič von Srednjavas, Jakob Kordiz'sche Pupillen von dort, Georg und Maria Kordiz von Hrib und die Ge-schwister des Jakob Kordiz: Johann, Urjula und Agnes Kordiz von Hrib und deren allfällige unbekannt Rechts-nachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird den unbekannt wo befindlichen Georg Lavrič von Srednjavas, Jakob Kordiz'schen Pupillen von dort, Georg und Maria Kordiz von Hrib und den Ge-schwistern des Jakob Kordiz: Johann, Urjula und Agnes Kordiz von Hrib, und deren allfälligen unbekannt Rechtsnach-folgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Ge-richte Josef Kordiz von Hrib Nr. 42 die Klage auf Verjährterklärung von auf seiner Realität Urb.-Nr. 1386 ad Herrschaft Reifnitz zu deren Gunsten sichergestellten Hypothekarforderungen eingebracht, und sei über diese Klage die Tagsatzung zur ordent-lichen mündlichen Verhandlung auf den

17. Februar 1886, vormittags 9 Uhr, hieramts angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden ab-wesend sind, so hat man zu ihrer Ver-tretung und auf deren Gefahr und Kosten den Johann Knavs, Gemeindevorstand von Lazerbach, in Hrib als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allen-falls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter be-stellen und diesem Gerichte namhaft ma-chen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Ver-theidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Be-stimmungen der Gerichtsordnung verhan-delt werden und die Geklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand

zu geben, sich die aus einer Verabsäu-mung entstehenden Folgen selbst beizu-messen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 24sten Dezember 1885.

(5104—1) Nr. 7197.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Anton Brodnik von Plebič.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem unbekannt wo befindlichen Anton Brodnik von Plebič hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Ge-richte Josef Zadnik als Bevollmächtigter der Margareth Zadnik von Plebič die Klage auf Zahlung der Heiratsguts-forderung per 185 fl. sammt Anhang eingebracht, und sei über dieselbe die Tag-satzung zur summarischen Verhandlung auf den

24. Februar 1886, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten der Stefan Bucelj von Plebič als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, über-haupt im ordnungsmäßigen Wege ein-schreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem auf-gestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung ent-stehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 25sten November 1885.

(284—1) Nr. 1854.

Erinnerung

an Kaspar Lautizar von Wurzen, un-bekannt Daseins, und seine unbekannt Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird dem Kaspar Lautizar von Wurzen, unbekannt Daseins, und seinen un-be-kannt Erben und Rechtsnachfolgern hie-mit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Andreas Weneth von Wurzen die Klage pto. Erfizung der Realität zu Wurzen Einl.-Nr. 176 der Katastralgemeinde Wurzen eingebracht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsatzung auf den

9. Februar 1886, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeord-net worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Hribar von Kronau als Curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, über-haupt im ordnungsmäßigen Wege ein-schreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem auf-gestellten Curator nach den Bestimmun-gen der Gerichtsordnung verhandelt wer-den und die Geklagten, welchen es übri-gens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 8ten Dezember 1885.

Fräulein

in gesetzten Jahren (281) 2-2

sucht eine Stelle als Haushälterin

am liebsten auf dem Lande, eventuell auch zu Kindern. — Näheres Floriansgasse Nr. 39.

Gut erhaltene

Howe-Nähmaschine

ist zu verkaufen:

Floriansgasse Nr. 39. (278) 2-2

Das Glück des Reichthums

wie erlangt, wie bekommt man es? Dadurch, dass man dem Professor Rudolf v. Orlicé, Berlin, Friedrichstrasse, 21, volles Vertrauen schenkt, wie ich es gethan. Prof. R. v. Orlicé's Instructionen für das k. k. Zahlenlotto sind ein Segen für alle Lottospieler Oesterreich-Ungarns, denn sie erzielen jährlich (318) 3-1

Tausende von Terno-Gewinnen.

Auch ich kann dies aus eigener Erfahrung dankbar bestätigen, weil ich im Laufe eines Jahres **3 tüchtige Ternos** durch Herrn Prof. Rudolf v. Orlicé, Berlin, gewonnen habe, und da lernt man das Glück des Reichthums kennen und schätzen! Orsowa. Hermine Friedrich.

Musik

in der Familie

- 406 Claviercompositionen statt M. 40 für nur M. 10.
 - 200 der schönsten Tänze, worunter allein 100 von Strauss.
 - 50 Operetten-Potpourris. (Jungfrau von Belleville — Glocken von Corneville — Lustige Krieg — Boccaccio — Juanita u. s. w., u. s. w.) (340) 1
 - 120 der schönsten Volkslieder mit unterlegtem Text.
 - 30 Compositionen von Chopin (Nocturnes, Walzer, Polonaisen u. s. w.)
 - 6 vollständige Clavier-Auszüge aus den Opern: Fra Diavolo — Stumme von Portici — Die weisse Dame — Der Barbier von Sevilla — Norma — Joseph oder Jakob und seine Söhne.
- Alles dieses in schönen, grossen Quartausgaben, mit grossem Druck auf bestem Notenpapier, unter Garantie für neu und fehlerfrei.
- statt M. 40 für nur M. 10.
Karl Glogau, Hamburg
Schleusenbrücke Nr. 8.

Zahnarzt Dr. Hirschfeld

aus Wien

wohnt „Hôtel Elephant“ Zimmer-Nr. 43/44 und ordiniert täglich von 9 bis 1 und von 2 bis 5 Uhr. (115) 11

(223-2) Nr. 12679.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach dem ohne Testament verstorbenen Handelsmanne Georg Lauric von Raket.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Loitsch werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 21. Dezember 1883 ohne Testament verstorbenen Handelsmanne Georg Lauric von Raket eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche am

6. Februar 1886, vormittags 10 Uhr, vor dem k. k. Notar Herrn Ignaz Gruntar in Loitsch zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.
k. k. Bezirksgericht Loitsch, am 30sten Dezember 1885.

(143-3) Nr. 10226.

Bekanntmachung.

Den Thomas und Martin Mižsek, rüchftlich deren Erben und Rechtsnachfolgern aus Ziberse, wird bekannt gemacht, dass für sie aus Anlass der Klage des Ignaz Petkovšek von Ziberse Nr. 29 wegen Anerkennung der Verjährung der im Grunde des Schuldscheines vom 13. November 1837 auf der Realität Einl. - Nr. 19 der Catastralgemeinde Ziberse sichergestellten Forderungen per 252 fl. C. M. Herr Karl Puppis aus Loitsch zum Curator ad actum bestellt und die Tagsetzung zur Verhandlung über obige Klage auf den 5. Februar 1886, früh 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.
k. k. Bezirksgericht Loitsch, am 11ten November 1885.

(4995-2)

Kundmachung.

Bei dem Depositenamte des gefertigten k. k. Bezirksgerichtes erliegen seit mehr als 30 Jahren nachstehende Depositen in Verwahrung, als:

Post-Nr.	Gerichtliche Depositen, Zahl und Datum	Band Folio	Benennung der Masse	Gegenstand	Erlags-Datum	Barschaft		Prozente
						Silber fl. fr.	Bant-Baluta fl. fr.	
1 926	10. September 1850	II. 38	Unbekanntes Depositum	Barschaft in W. W.	15. November 1843			
2 3947	28. Oktober 1852	II. 52	Landspreis - Armenfondsbarschaft		29. Oktober 1852	1	2	3 1/2
3 254	5. August 1850	II. 53	Grabner Agnes und Margareth		5. August 1850			5 75
4 3947 u. 1543	28. Oktober 1852	II. 70	Schwauz Michael von Großlad		28. Februar 1852	4	79	55
5 515	30. August 1850	II. 72	Erzen Anton von Döbernig		29. November 1852			2 19 1/2
6	31. April 1852	II. 238	Marković Maria von Langenacker		30. August 1850			2 20 1/2
7 2101	10. September 1850	II. 341	Rutenberger Agnes		15. Juli 1852			2 10
8 3516	10. September 1850	II. 342	Antončić Josef		18. Juni 1851			32 47 1/2
9 2718 u. 3722	10. September 1850	II. 346	Hočevar Jakob		2. September 1851			34 1 65
10 2265	8. Juni 1852	II. 363	Janežič Mathias von Neubegg		13. November 1851			2 50
11 2426	19. Juli 1853	III. 22	Florjancić Josef von Seisenberg, Executionsmasse		15. Juli 1852			22 5
12 686	28. Februar 1854	III. 58	Kralj Franz von Sajenice Verlassenschaft		5. August 1853			1 38
13 1243	24. Oktober 1854	III. 72	Grčar Johann von Razbure, Criminalmasse		6. März 1854			52 50

Es werden alle diejenigen, welche auf diese Depositen Eigenthumsansprüche zu erheben vermeinen, aufgefordert, dieselben binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen geltend zu machen, widrigens diese Depositen als hinfällig erklärt und für den Fiscus an die Staatscasse werden abgegeben werden.
k. k. Bezirksgericht Treffen, am 3. November 1885.

Filliale der k. k. priv. österr. Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe in Triest.

Gelder zur Verzinsung.

In Banknoten		
4 Tage Kündigung	3	Procent
8 " "	3 1/4	"
30 " "	3 1/2	"

Die Zinss - Ermässigung tritt bei allen in Umlauf befindlichen Einlagebriefen vom 14., 18. Juni, resp. 10ten Juli 1. J., je nach den betreffenden Kündigungsfristen in Kraft.

In Napoleons d'or		
30tägige Kündigung	3	Procent
3monatliche " "	3 1/4	"
6 " " "	3 1/2	"

Giro-Abtheilung
in Banknoten 2 1/2 Proc. Zinsen auf jeden Betrag (56) 6
in Napoleons d'or ohne Zinsen.

Anweisungen
auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppau, Lemberg, Fiume sowie ferner auf Agram, Arad, Graz, Hermannstadt, Innsbruck, Klagenfurt, Laibach, Salzburg spesenfrei.

Käufe und Verkäufe
von Devisen, Effecten sowie Coupons-Incasso 1/2 Proc. Provision.

Vorschüsse
auf Warrants, Conditionen je nach zu treffendem Uebereinkommen, gegen Crediteröffnung in London oder Paris 1/2 Proc. Provision für 3 Monate.
auf Effecten, 6 Proc. Zinsen per Jahr bis zum Betrage von fl. 1000, auf höhere Beträge gemäss specieller Vereinbarung.

Triest am 10. Juni 1885.

(204-2) Nr. 13156.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht: Es sei am 27. Jänner 1885 Franz Zagar zu Unterforst Nr. 7 mit Einwilligung einer letztwilligen Anordnung, in welcher er seinen Bruder Mathias Zagar zum Erben einsetzte, gestorben. Da dem Gerichte der Aufenthalt des erblasserischen Bruders Franz Zagar unbekannt ist, so wird derselbe aufgefordert, sich bis 15. November 1886 bei diesem Gerichte zu melden und die Erbserklärung anzubringen, widrigensfalls die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für ihn aufgestellten Curator Herrn Anton Weiß von Rudolfswert abgehandelt werden wird.
k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 22. Dezember 1885.

Specialarzt

Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere Harnröhrenflüsse, Pollutionen, Mannesschwäche, syphilitische Geschwüre u. Hautausschläge, Fluss bei Frauen, ohne Berufshörung des Patienten, nach neuester Methode unter Garantie in kürzester Zeit gründlich (bisect). Orbination:

Wien, Mariakilferstraße 12.

Briefe mit ausführlichen Krankenbericht und beigefüglicher Consultationsgebühr werden sofort beantwortet und Medicamente besorgt. (37) 8

(342) Nr. 254.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte als Concursinstanz wird bekannt gegeben, dass im Concurs des Adalbert Rašig, Kürschners in Laibach, Herr Dr. Franz Bapez als definitiver Concursverwalter und Herr Dr. Ivan Tavcar als dessen Stellvertreter bestellt worden sind.

Laibach am 12. Jänner 1886.